



Caroline Weber erreichte bei der WM den bisher größten Gymnastik-Erfolg Österreichs

Caroline Weber erreichte in Baku (Aserbajdschan) das beste Resultat einer Österreicherin bei einer Gymnastik-WM: Mit Rang 31 übertraf sie die bisherige Bestleistung von Birgit Schielin aus dem Jahr 1995 bei der Heim-WM in Wien.

Dass Caroline Weber eine Ausnahmeerscheinung sowohl im Vorarlberger als auch im österreichischen Sportgeschehen ist, stellte sie in den letzten Monaten mehrfach unter Beweis. Herausragend ist dabei das Ergebnis bei den Weltmeisterschaften, mit dem sie das bisher beste österreichische Gymnastik-Ergebnis überhaupt erreichte. Die 19-jährige Dornbirnerin freute sich über ihre Platzierung, mit der sie das im Vorfeld gesteckte Ziel von einem Rang unter den besten 35 deutlich überbot: „Ich bin weiter vorne als erhofft und darf die Baku-WM mit mit Rang 31 zweifelsfrei als tollen Erfolg verbuchen. Ich bin stolz, dieses Top-Resultat für Österreich erreicht zu haben.“ So erfolgreich das Abschneiden der Dornbirnerin schlussendlich war, so schwach hatte die WM für Caroline Weber am ersten Wettkampftag begonnen. Die Auftakt-Übung mit dem Seil misslang, und mehrere Fehler führten zu einer niedrigen Wertung am ersten Tag. An den folgenden Wettkampftagen standen die Übungen mit den weiteren Handgeräten auf dem Programm, und Österreichs beste Gymnastin konnte sich kontinuierlich nach vorne schieben. Bereits am zweiten Tag erreichte sie 12,200 Punkte mit dem Ball. Es folgten die Top-Wertungen 12,525 mit den Keulen und zum Abschluss 12,125 Punkte mit dem Band. Entsprechend dem Reglement wurde die schwache Seil-Wertung gestrichen und die verbleibenden guten Resultate kamen in die Wertung. Während Caroline Weber bei der WM als einzige Österreicherin am Start war, beteiligten sich insgesamt 110 Teilnehmerinnen aus 48 Ländern an der 27. Gymnastik-WM. Einmal mehr untermauerten die osteuropäischen Staaten

ihre Dominanz in dieser ästhetischen Sportart. Im Mannschaftswettkampf verwiesen die Russinnen die Ukraine und Weißrussland auf die weiteren Medaillenränge. Auf den Plätzen folgen Bulgarien, Gastgeber Aserbajdschan, Spanien und Kasachstan. Für Caroline Webers Trainerin, Lucia Gencheva, selbst ehemalige Spitzengymnastin aus Bulgarien, sind die Grenzen für eine Österreichische Gymnastin klar abgesteckt: „Die Leitung von Caroline Weber ist als heraus-

Inhalt VTS info:

ÖM im Kunstturnen, WM	S. 2, 3
Aktuelles aus den Kadern	4
Charity-Gala, LM in Wolfurt	4, 5
RG-ÖM und Gruppen ÖM	6, 7
Teamturnen, Bezirksturnfeste	8, 9
ÖFT-Verbandstag, Vereine	10, 11

Inhalt Gymnaestrada-Teil:

Makottchen, Vorarbeit der Polizei	12
Interview, Sponsoren	13
Weltturnverbands-Besuch	14
FIG am Martinimarkt	15
Eröffnungsveranstaltung	15
Impressum	16



Foto: Schreyer

ragend zu beurteilen. Ein weiteres Aufschließen in die absolute Spitze der Top-15 ist für Österreich derzeit aber nicht realistisch. Die Gymnastik hat in Osteuropa einen sehr hohen Stellenwert, und alle diese Spitzen-Nationen entsenden ihre besten zwei Gymnastinnen zur WM. Mit Carolines 31. Rang bin ich sehr zufrieden. Außerdem ist ihre Name so international bekannt geworden, das ist ein Vorteil bei der Bewertung.“

Kommentar der VTS



Weiterhin hat Vorarlberg in der österreichischen Turnszene die Spitzenposition: Staatsmeistertiteldurch

Caroline Weber und Marco Baldauf, Stockerlplätze für Valentina Baldauf und Sebastian Bösch, ein nachdrängender Nachwuchs u. a. mit Spitzenplätzen von Dinah Nagel und Marina Nothelfer, der Staatsmeistertitel für die TS Dornbirn sowie weitere VTS-Erfolge im Team-Turnen: Es war ein erfolgreicher Staatsmeisterschafts-Herbst für die VTS und ihre Vereine. Dazu kam die unübersehbare Dominanz der Vorarlberger Turnerinnen und Turner bei der großen GymCharity-Show von ÖFT und ORF in der Wiener Brigittenau, die auch in der Fernsehaufzeichnung in TW1 von Gabriela Jahn betont wurde.

Die Staatsmeisterschaften und die GymCharity haben gezeigt, dass die Attraktivität und Vielfalt des Turnens auch in den Medien weiter steigt. Das sind gute Voraussetzungen für die Welt-Gymnaestrada, in deren sportlichem Programm die Vorarlberger Turnerschaft die Hauptverantwortung trägt. Turnen ist derzeit auf einem guten Weg. Setzen wir uns alle dafür ein, dass es so bleibt!

Monika Reis, Präsidentin

Baldauf hält bei 20 ÖM-Titeln

Marco Baldauf wurde bei der Staatsmeisterschaft in Wien zum 5. Mal Mehrkampfmeister und hält bei insgesamt 20 Titeln.

Die Staatsmeisterschaften im Kunstturnen am 4. und 5. November in Wien brachten große Erfolge für Vorarlberg. Die beiden Dornbirner Turner und Sebastian Bösch belegten den 1. und 3. Rang im Mehrkampf der Meisterklasse. In den Final-Wettkämpfen holte Sebastian Bösch Silber am Sprung. Marco Baldauf siegte am Pferd und Barren, weiters wurde er Zweiter im Ringe-Finale. Österreichs bester Turner zeigte sich zufrieden, auch wenn noch weitere Finalmedaillen möglich gewesen wären: „Beim Mehrkampf gelangen mir fünf Übungen ideal, im Finale klappte es nur am Barren und Pauschenpferd einwandfrei. Zwei perfekte Wettkampf-Tage hintereinander gelingen selten, ich bin also mit meinem Abschneiden durchaus zufrieden.“

Dinah Nagel Juniorinnen-Siegerin

Die Damen-Bewerbe boten das wohl höchste Niveau von allen bisher durchgeführten Staatsmeisterschaften. Vorarlberg war zwar in der Meisterinnenklasse nicht vertreten, dafür siegte Dinah Nagel in der stark besetzten Juniorinnenklasse, Marina



Baldaufs äußerst anspruchsvolle Reck-Kür gelang im Mehrkampf perfekt.

Nothelfer wurde Dritte. Dass sie sich als Juniorinnen bereits im Feld der Meisterinnen behaupten können, zeigten die beiden mit der Qualifikation und mehreren Erfolgen bei den Geräte-Finali. Dinah Nagel wurde 2. am Sprung und Marina Nothelfer 3. am Balken.

„Hervorragende Performance der TurnerInnen“



„Für die Turnerinnen ist die ÖM ausgezeichnet gelaufen, wir haben alle der im Vorfeld gesteckten Ziele erreicht. Auch die Mädchen der Jahrgänge 1993 bis 1995 waren sehr gut, denn in dieser Klasse waren auch ältere am Start. Wichtig ist, dass wir im Nachwuchs gleich ein ganzes Paket vorne mit dabei haben. In den B-Klassen waren die Turnerinnen der TS Dornbirn und TS Schlins sowie

Verena Wäger vorne dabei. Insgesamt können wir mit unserem Abschneiden sehr zufrieden sein. **(Fachwartin Jutta Jank)**

„Nicht so gut wie in der Meisterklasse der Turner schaut es bei den Junioren aus. Immerhin wurde Philipp Puchmayr Achter, gegen starke Konkurrenz in



der Junioren-Meisterstufe A. Dieser Platz sichert ihm den Stammplatz im Juniorenkader und hält die Option auf den Sprung in den A-Kader offen. Erfreulich ist auch der 5. Rang von Dominik Burtscher sowie der Sieg von Lukas Konzett in der Junioren-B-Klasse. Großer Abwesender war Lukas Wüstner, der die Grundausbildung im Bundesheer absolviert. **(Fachwart Thomas Bachmann)**



Sebastian Bösch wurde Dritter im Meisterklasse-Mehrkampf.

Weltmeisterschaften in Melbourne

Marco Baldauf war bei der Kunstturn-WM bester Österreicher und wurde 33. im Sechskampf.

Die intensive WM-Vorbereitung von Marco Baldauf hat sich gelohnt: Der Dornbirner erreichte in Melbourne (AUS) mit 49,261 Punkten und Rang 33 in der Mehrkampf-Qualifikation ein gutes Ergebnis und präsentierte sich als starker Mehrkämpfer mit mehreren Übungen auf internationalem Top-Niveau. Ein noch besseres

Ergebnis vergab der HSZ-Soldat durch Fehler am Reck und Pauschenpferd. Baldauf zu seinem WM-Mehrkampf: „Ich war nicht allzu nervös und körperlich sehr fit. Am Reck habe ich beim Durchschub mit Pirouette daneben gegriffen. Am Pferd habe ich beim Abgang einen wirklich dummen Fehler gemacht. Ich habe insgesamt rund 1.5 Punkte liegen gelassen, klar, dass ich deshalb nicht wirklich zufrieden bin. Aber ich denke, dass ich Österreich dennoch sehr gut vertreten habe“. Die Analyse von Nationaltrainer Dieter Egermann: „Baldauf hätte auch ohne Fehler das Mehrkampffinale der besten 24 knapp verpasst, allerdings einen der drei Reserveplätze erreicht. Das Mehrkampf-niveau an der Weltspitze war extrem hoch – der Qualifikationsleader Hiroyuki Tomita aus Japan hat wie von einem anderen Stern geturnt. Doch schon rund um Platz 9 oder 10 begannen die Fehler zu steigen, und kaum einer kam ohne Probleme durch. So gesehen haben Baldauf und Rauscher eher die Regel als die Ausnahme verkörpert.“



„Es war zwar kein Glückstag, mit einer soliden Leistung habe ich Österreich bei der WM aber würdig vertreten.“ (Marco Baldauf)

Kunstturn-WM Melbourne, Mehrkampf-Qualifikation

1. Hiroyuki Tomita (JPN, 57,223), 2. Hisashi Mizutori (JPN, 55,686), 3. Rafael Martinez (ESP, 55,323), 4. Kim Dae Eun (KOR, 54,312), 5. Dorin Razvan Selariu (ROM, 54,249), 6. Dimitri Savitski (BLR, 54,174), 7. Yernar Yerimbetov (KAZ, 54,124), 8. Denis Savenkov (BLR, 54,073) **33. Marco Baldauf (AUT, 49,261), 41. Mario Rauscher (AUT, 47,986)**
Baldaufs Einzelnoten: Barren 8,462, Reck 8,300, Boden 8,312, Pferd 7,850, Ringe 7,612 und Sprung 8,725.



Marina Nothelfer auf dem Sprung zu Rang 3 im Balken-Finale der ÖM.
Fotos: VTS

59. Staatsmeisterschaften im Kunstturnen, 4. und 5. 11. in Wien

Mehrkampf Meisterinnenstufe (7 Aktive)

1. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt)	34,399
2. Sandra Mayer (Union Leonding)	32,716
3. Andrea Gufler (Diözesansport Buch)	30,132

Mehrkampf Juniorinnenstufe (15)

1. Dina Nagel (TS Höchst)	31,682
2. Stephanie Diettert (Union West Wien)	31,265
3. Marina Nothelfer (TS Lustenau)	30,791

Meisterinnenstufe B (5)

1. Sabrina Strutz (KTC Klagenfurt)	31,733
2. Brigitte Kalb (TS Dornbirn)	30,516

Oberstufe (3)

1. Karin Spiegel (TS Dornbirn)	29,033
--------------------------------	--------

Jugendstufe (20)

1. Nicole Gutensohn (TS Klaus)	31,598
2. Corinne Lamprecht (TS Jahn L´au)	31,515
4. Sabrina Eberle (TS Wolfurt)	31,332
5. Katharina Fa (TS Dornbirn)	30,965
6. Carola Bereuter (TS Wolfurt)	30,165
11. Elisa Hämmerle (TS Jahn Lustenau)	28,148
16. Franziska Hinteregger (TS Wolfurt)	25,816

Juniorinnenstufe B (15)

1. Isabella Kernbeiß (TS Dornbirn)	32,232
2. Verena Wäger (TS Hohenems)	31,599
8. Melanie Bauernfeind (TS Dornbirn)	29,148
9. Franziska Grass (TS Schlins)	28,265
10. Ursula Kogler (TS Dornbirn)	28,166
11. Alicia Viertmann (TS Dornbirn)	26,831
14. Ulrike Schuler (TS Schlins)	24,783
15. Julia Gensberger (TS Schlins)	22,265

Finale Turnerinnen Sprung

1. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt)	8,775
2. Dinah Nagel (TS Höchst)	8,500
3. Theresia Pirka (Union West Wien)	8,475
6. Marina Nothelfer (TS Lustenau)	7,900

Stufenbarren

1. Tanja Gratt (TSV Ottensheim)	8,737
2. Sandra Mayer (Union Leonding)	8,575
3. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt)	8,225
4. Dinah Nagel (TS Höchst)	7,912

Balken

1. Sandra Mayer (Union Leonding)	8,150
2. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt)	7,750
3. Marina Nothelfer (TS Lustenau)	7,675

Boden

1. Carina Hasenöhr (KTC Klagenfurt)	8,675
2. Sandra Mayer (Union Leonding)	8,225
3. Kathrin Nussbacher (Klagenfurter TV)	8,150
5. Dinah Nagel (TS Höchst)	7,725

Mehrkampf Turner Meisterstufe (6)

1. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	49,350
2. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof)	46,850
3. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	43,100
4. Gernot Bitschi (Röthis/West Wien)	37,750
5. Dominik Burtscher (TS Satteins)	33,600
6. Arno Gasteiger (Gym Union Salzburg)	23,050

Mehrkampf Junioren-Meisterstufe A (11)

1. Thomas Bauer (SV Gänserndorf)	43,550
2. Andreas Höller (Union Linz Lustenau)	43,300
3. Gabirel Rossi (ATG Graz)	43,100
8. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt)	37,300

Junioren-Meisterstufe B (7)

1. Lukas Konzett (TS Satteins)	39,050
--------------------------------	--------

Finale Tuner Boden

1. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof)	7,975
2. Thomas Bauer (SV Gänserndorf)	7,750
3. Michael Fedorchuk (Union St. Pölten)	7,750
4. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	7,700
6. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	7,575

Pauschenpferd

1. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	8,150
2. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof)	7,950
3. Gabriel Rossi (ATV Graz)	7,475

Ringe

1. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof)	7,475
2. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	7,400
3. Thomas Bauer (SV Gänserndorf)	6,850
4. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	6,475

Sprung

1. Arno Gasteiger (Union Salzburg)	8,900
2. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	8,625
3. Andreas Höller (Union Linz Lustenau)	8,612
6. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	4,262

Barren

1. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	8,450
2. Matthias Decker (Innsbrucker TV)	7,450
3. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof)	7,425
4. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	7,300

Reck

1. Mario Rauscher (ÖTB Gersthof)	8,625
2. Andreas Höller (Union Linz Lustenau)	7,675
3. Matthias Decker (Innsbrucker TV)	7,625
4. Marco Baldauf (TS Dornbirn)	7,575
5. Sebastian Bösch (TS Dornbirn)	7,525

Insgesamt 99 Teilnehmer am Start.

Gala für Wolfgang Richter

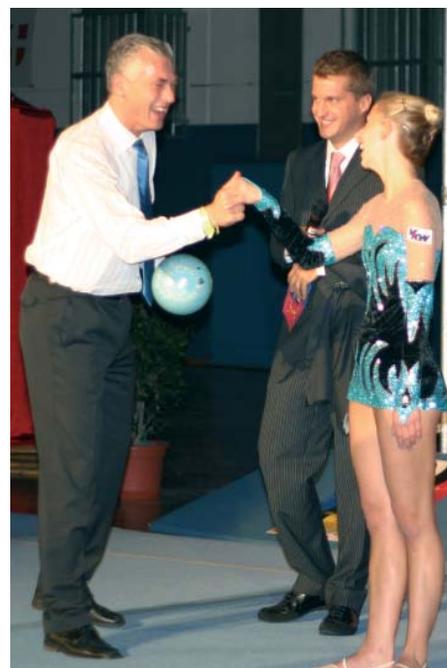
Die Gym-Charity-Gala zugunsten des schwer verletzten Turners Wolfgang Richter (unten) war ein großer Erfolg.



Die im Anschluss an die ÖM in Wien durchgeführte Gym-Charity „Best of Gymnastics“ versammelte

über 1.500 Fans im vollen Wiener Sporzentrum Brigittenau. Zudem waren auch zahlreiche prominente Sportler erschienen. Begeistert von der „faszinierenden Show aus der großen Welt des Turnsports“ zeigten sich u. a. Toni Polster, Rainer Schönfelder, Hans Krankl, Herbert Prohaska, Klaus Wildbolz, Peter Seisenbacher und Thomas Zimmermann. Am Ende lautete der Reinerlös des Abends

7.500 Euro. ÖFT-Präsident Christian Katzlberger: „Insgesamt hat das Projekt Gym-Charity bereits fast 20.000 Euro zur Rehabilitation eingebracht“. Der seit einem Trainingsunfall querschnittgelähmte Ex-Kunstturner nahm den Scheck äußerst gerührt entgegen. Auch Vorarlberg war als das erfolgreichste Turn-Bundesland bestens vertreten. Bei der großartigen Show präsentierten sich alle Turn-Staatsmeister, die Nationalteams in Rhythmischer Gymnastik und Trampolinspringen, dazu Akrobatik, Sportaerobic, die TS Röthis, die Kunstturn-Junioren-Nationalteams, Rock'n'Roll-Akrobatik, Formations-tanz, Team-Turnen, Showdance und vieles mehr. Auch der ORF hat die Aktion unterstützt und am 14. 11. eine ausführliche Zusammenfassung der Gala auf TW1 gesendet.



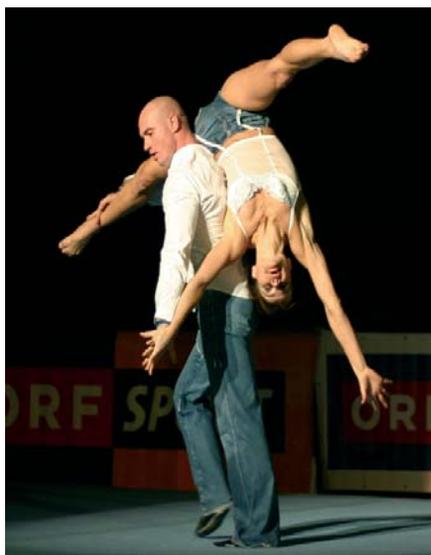
Caro Weber instruierte Fußball-Legende Toni Polster in der Ballgymnastik.

Trainer-Team der Turner weiter verstärkt



Neben dem neuen Verbands-trainer Lubomir Matera wurde das Kader-Tri-nerenteam mit dem ehemaligen Satt-

einsener Turner Günter Malin verstärkt. Fachwart Thomas Bachmann freut sich über den regen Trainingsbetrieb im Kader: „Besonders hervorheben möchte ich auch den Einsatz von **Andi Jandorek (Bild)**, der zurzeit beinahe jede freie Minute für das Turnen als Trainer und Kampfrichter opfert.“



Ex-Kunstturner Katalin Mircan ...



... und Carina Hasenöhrl bei der Gala.

Turnerinnen im Kader

Nach den großen Erfolgen der Nachwuchs-Turnerinnen bei den Staatsmeisterschaften, die vom 4. bis 6. November in Wien ausgetragen wurden, qualifizierten sich sechs Vorarlbergerinnen für den **österreichischen Nachwuchskader** der Jahrgänge 1994 und 1995. Somit ist die Stärke der Vorarlberger Turnerinnen auch in den nächsten Jahren garantiert, und das kleinste Bundesland stellt einmal mehr den überwiegenden Großteil der Nachwuchstalente. Insgesamt wurden nämlich nur zehn Plätze für die besten Turnerinnen aus allen Bundesländern vergeben.

Aktuelles aus den Kunstturn-Kadern

Barbara Gasser ist nach einer Verletzung auf dem Weg der Besserung. Nach der überwundenen Achillessehnenentzündung musste sich die zur Zeit in Canada lebende Lustenauerin am anderen Fuß am Knöchel operieren lassen, da sich dort eine Schwellung nicht mehr zurück gebildet hatte.

Alexander Burtscher, Michael Fußenegger, Roman Oberhauser, Dominik Petzold (Turner), Andi Jandorek (Kampfrichter) sowie Lubomir Matera haben am 12.11. beim **Jan Gajdoš-Memorial** (einem internationalen Mannschafts-Vergleichswettkampf) in Brünn/Tschechien teilgenommen und konnten sich erstmals auf internationalem Niveau zu messen.

Starke Leistung der Kunstturn-Juniorinnen am 9. Oktober als Zweite bei einem **Sechs-Nationen-Meeting in Ostrava**. Die ÖFT-Equipe wurde nur von Gastgeber Tschechien geschlagen, distanzierte Polen, Ungarn, Slowenien und die Slowakei. Beste Österreicherin war Dinah Nagel als Fünfte (32,150), direkt gefolgt von Theresa Pirka (32,000) und Marina Nothelfer auf Rang 8 (31,275).

Landesmeister gekürt

Marco Baldauf und Dinah Nagel wurden Kunstturn-Landesmeister 2005.

Marco Baldauf zeigte in der Wolfurter Hofsteigsportthalle eine solide Sechskampf-Leistung, musste aber auf einige Schwierigkeiten verzichten, da er am Tag zuvor noch beim Weltcup in Stuttgart geturnt hatte und sich noch nicht von den Stra-

pazen erholen konnte. Mit 45 Punkten hatte sich Sebastian Bösch ein persönliches Ziel gesetzt, das er trotz fünf guten Übungen nicht erreichte, da er am letzten Gerät, dem Reck, zwei Abstiege hinnehmen musste. Sehr zufrieden war Verbandstrainerin Jutta Jank mit den Turnerinnen: „Dinah hat sich den Landesmeistertitel mit einer sehr guten Leistung verdient, und auch Marina hat ausgezeichnet geturnt.“

Mixed-Finale mit Lubomir Matera

Im Mixed-Finale waren fünf Teams mit jeweils einem Turner, einer Turnerin und einer Gymnastin am Start. Nach einigen Ausfällen sprang Verbandstrainer Lubomir Matera spontan ein. Er präsentierte sich auch nach dem Ende seiner aktiven Karriere in Top-Form und siegte mit seinem Team.

Erfolge von Dinah Nagel

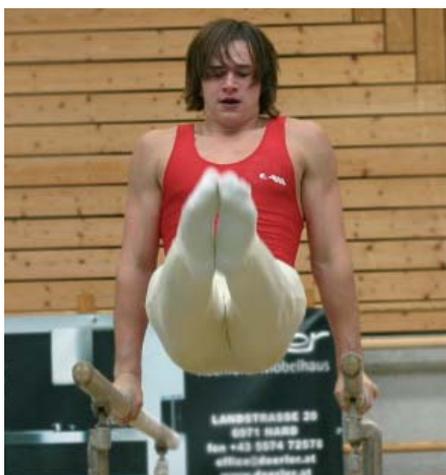
Eine ganze Reihe großer Erfolge konnte Dinah Nagel (Bild rechts) in letzter Zeit verbuchen. Neben ihren Siegen bei der Landesmeisterschaft sowie in der Juniorinnenklasse bei der ÖM in Wien war die 14-jährige Höchsterin auch beim Alpen-Adria-Cup in Klagenfurt mit 31,725 die beste Österreicherin.

„Coupe Avenir“ in Belgien

In Malmedy (Belgien) siegte Dinah Nagel mit persönlichem Rekord von 32,975 Punkten gegen starke Konkurrenz aus England, Holland, Belgien, Usbekistan, Qatar sowie sechs weiteren Ländern. Marina Nothelfer und Katharina Fa vervollständigten das Vorarlberger Trio in Belgien, sie boten ebenfalls hervorragende Leistungen. Fa wurde in der Jahrgangswertung 1994/95 Siebente, Nothelfer in ihrer Altersklasse mit 31,200 lt. CdP Sechste. In der Teamwertung bedeutete dies Rang 2 für Österreich.



Final-Sieger Valenina Baldauf, Lubomir Matera und Marina Nothelfer.



Philipp Puchmayr siegte in der Juniorinnenklasse der Turner.

Mixed-Finale

1. Lubomir Matera, Marina Nothelfer, Valentina Baldauf (Ergebnis vom 3. Durchgang)	25,20
2. Sebastian Bösch, Katharina Fa, Bianca Schuler (Ergebnis vom 3. Durchgang)	24,65
3. Philipp Puchmayr, Corinne Lamprecht, Lisa Stampfl (Ergebnis vom 2. Durchgang)	23,75
4. Marco Baldauf, Nicole Gutensohn, Jessica Blum (Ergebnis vom 1. Durchgang)	47,60
5. Dominik Burtscher, Dinah Nagel, Sanne Niesten (Ergebnis vom 1. Durchgang)	47,30

(Erklärung: KO-System - Nach dem ersten Durchgang (2 Geräte) scheiden zwei Teams und beim zweiten ein Team aus, der dritte Durchgang ist das Finale der beiden verbleibenden Teams.)

Landesmeisterschaften im Kunstturnen in Wolfurt am 22. 10.

Turnerinnen Kinderstufe (10 Aktive, Kaderstufe)	Juniorinnen B (6)
1. Elena Metzler (TS Schllins) 34,45	1. Isabella Kernbeiß (TS Dornbirn) 32,25
2. Susette Bonetti (TS Lustenau) 30,50	2. Melanie Bauernfeind (TS Dornbirn) 30,80
3. Olivia Jochum (TS Dornbirn) 29,85	3. Franziska Grass (TS Schllins) 29,55
Vanessa Mulej (TS Dornbirn) 29,85	
Nachwuchsstufe (7, Kaderstufe)	Turner Einführungsprogramm (59 Aktive)
1. Franziska Hinteregger (TS Wolfurt) 35,10	1. Andreas Berchtold (TS Egg) 56,15
2. Nina Schallert (TS Schllins) 33,65	2. Jonas Köb (TS Wolfurt) 56,05
3. Denise Merlin (TS Höchst) 32,00	3. Florian Braitsch (TS Wolfurt) 55,20
Jugendstufe (7, Kaderstufe)	Leistungsklasse 1 (25)
1. Nicole Gutensohn (TS Klaus) 31,85	1. Simon Hämmerle (TS Wolfurt) 56,40
2. Corinne Lamprecht (TS Jahn Lustenau) 31,65	2. Lukas Waldhart (TS Rankweil) 56,30
3. Katharina Fa (TS Dornbirn) 30,05	3. Jürgen Frick (TS Rankweil) 55,35
Juniorinnen (2)	Leistungsklasse 2 (13)
1. Dinah Nagel (Höchst, Landesmeisterin) 32,75	1. Roman Oberhauser (TS Egg) 55,60
2. Marina Nothelfer (TS Lustenau) 32,35	2. Alexander Burtscher (TS Satteins) 54,55
Unter 11 (23, Vereinsstufe)	3. Dominik Petzold (TS Lustenau) 54,45
1. Magdalena Dworzak (TS Dornbirn) 34,05	Leistungsklasse 3 (4)
2. Veronika Dünser (TS Dornbirn) 33,15	1. Lukas Konzett (TS Satteins) 53,25
3. Flora Bolter (TS Dornbirn) 33,05	2. Matthias Schwab (TS Götzis) 52,20
Unter 13 (14)	3. Johannes Stadelmann (TS Rankweil) 52,20
1. Andrea Winsauer (TS Dornbirn) 35,45	4. Andreas Kopf (TS Dornbirn) 51,05
2. Emel Kaya (TS Lustenau) 35,00	Junioren-Meisterklasse (1)
3. Ira Bösch (TS Dornbirn) 33,25	1. Philipp Puchmayr (TS Wolfurt) 37,70
Unter 15 (10)	Meisterklasse (4)
1. Patricia Mathis (TS Dornbirn) 36,75	1. Marco Baldauf (Dornbirn, Landesmeister) 47,60
2. Daniela Kalb (TS Dornbirn) 34,85	2. Sebastian Bösch (TS Dornbirn) 42,00
3. Melanie Schöller (TS Schllins) 34,15	3. Dominik Burtscher (TS Satteins) 35,65
Meisterstufe B (2)	
1. Brigitte Kalb (TS Dornbirn) 30,65	Außer Konkurrenz in der Meisterklasse:
2. Karin Spiegel (TS Dornbirn) 15,50	Daniel Rexa (Tschechien) 48,00

Nachwuchs-Gymnastinnen siegten bei Gruppen-ÖM in Perg

Die Gruppen-Staatsmeisterschaft brachte einen ersten und zwei vierte Ränge für die VTS.

Im Gruppenbewerb der Rhythmischen Gymnastik treten alle Sportlerinnen gemeinsam an. Neben dem Einzelkönnen sind auch die Choreographie, die Synchronität und das Zusammenspiel entscheidende Faktoren für eine gute Bewertung, die den drei Vorarlberger Top-Gymnastinnen Weber, Stampfl und Baldauf garantiert gewesen

wäre. Leider fehlte dem Trio die vierte und fünfte Gymnastin, so mussten die Vorjahres-Staatsmeisterinnen auf eine Teilnahme verzichten. Dafür schlugen sich die jüngsten Gymnastinnen hervorragend. Nach einer souveränen Übung mit dem Ball sicherten sich Michelle Breuß, Ramona Ender, Raphaela Felder, Lena Kasper, Lisa Scheuch, Charlotte Unger und Nicole Weigl den Sieg in der Schülerinnenklasse B. Rang vier erreichten die Mädchen der Schülerinnenklasse A. Julia Amann, Alexandra Fink, Lena Sperger, Carmen Steinhauser und Julia Türtscher zeigten eine Übung mit den Keulen. Die Juniorinnen waren letztes Jahr noch in der Schülerinnenklasse A angetreten, wo sie den zweiten Rang belegt hatten. Heuer erstmals in der Juniorinnenklasse am Start, belegte das Team mit Jessica Blum, Anita Fink, Rebecca Hartmann, Sanne Niesten, Bianca Schuler und Janine Vonach den vierten Rang. Insgesamt hatten sich 26 Teams aus sieben Bundesländern an den 23. Gruppenstaatsmeisterschaften beteiligt.

23. RG-Gruppenstaatsmeisterschaft, 26. 11. in Perg

Meisterinnenklasse (1 Gruppe am Start)

1. Sportunion West-Wien 24,875

Meisterinnenklasse B (3 Gruppen)

1. Allgemeiner Turnverein Graz 9,425
2. Sportunion Mühlbach 6,975
3. TGU Salzburg 6,025

Juniorinnenklasse (6 Gruppen)

1. LV Niederösterreich 20,275
2. Allgemeiner Turnverein Graz 19,575
3. Landesfachverband Tirol 19,325
4. Vorarlberger Landeskader 17,325

Schülerinnenklasse A, U 13 (6 Gruppen)

1. Allgemeiner Turnverein Graz 18,025
2. LV Niederösterreich 16,825
3. Gymnastik Union Graz 15,700
4. Vorarlberger Landeskader 15,025

Schülerinnenklasse B, U11 (10 Gruppen)

1. Vorarlberger Landeskader 16,275
2. Union West Wien 16,250
3. Gymnastik Union Graz 14,925



Die siegreiche Auswahl des Landeskaders in der Schülerinnenklasse B.

MOHRENBRÄU
...das Vorarlberger Bier

Keller mit Aussicht

Mohren Kellerbier naturtrüb.
Die beste Aussicht auf ursprünglichen Biergenuss.

Zum Wohl aus Vorarlberg

Mohren Kellerbier kühl und dunkel gelagert - und plötzlich will jeder in den Keller „was holen“. Kein Wunder, bei dem Geschmack. So ursprünglich und echt, so bierig und vollmundig. Schöne Aussichten für Vorarlberg, od' r? Mohren Kellerbier naturtrüb. Jetzt im Handel und in der guten Gastronomie.
www.mohrenbrauerei.at

Veranstaltungsvorschau

7. 1.	3. Crosslauf, Alter Rhein	TS Lustenau
21. 1.	4. Lauf der Crosslauf-Serie	TS Lustenau
29. 1.	Int. Hallen-Meeting	LA-Halle Dornbirn
4. 2.	5. Lauf der Crosslauf-Serie	TS Lustenau
11. 2.	Turnerball der TS Höchst	Rheinauhalle
18. 2.	6. Lauf der Crosslauf-Serie	TS Lustenau
18. 2.	Turnerball der TS Wolfurt	Cubus, Wolfurt
8. 4.	TU/TUI Mannschafts ÖM	Klagenfurt
30. 4.	Luschnouar Meile	TS Lustenau
1. 5.	Int. Raiffeisen-Meeting „Sandriesel“	TS Hörbranz
21. 5.	Senioren LA-Meeting	Höchst
10. 6.	TU/TUI Schülerstaatsmeisterschaft	Graz
17. 6.	RG Schülerinnenstaatsmeisterschaft	Innsbruck
21. 10.	RG Einzel-Staatsmeisterschaft	Korneuburg
3. 11.	TU/TUI Kunstturn-Staatsmeisterschaft	Lustenau
25. 11.	Bezirksturnfest Unterland	Lustenau
25. 11.	RG Gruppen-Staatsmeisterschaft	Wien

Information: Weitere Termine, die zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht fixiert waren, folgen in der nächsten Ausgabe bzw. sind auf www.vts.at abrufbar.

Bitte beachten Sie die Inserenten der VTS info, sie fördern die erfolgreiche Arbeit der Vorarlberger Turnerschaft.

1/1 Seite 700 Euro, 1/2 Seite 400 Euro
1/4 Seite 250 Euro, Logo 70 Euro
20 % Ermäßigung bei der Buchung für 4 Ausgaben.
10 % Ermäßigung bei der Buchung für 2 Ausgaben.

Alle Gymnastik-Titel an Weber

Bei den RG-Staatsmeisterschaften am 15. und 16. Oktober in Dornbirn gingen 11 Medaillen an die VTS, darunter alle Titel an Caroline Weber sowie weitere Medaillen an Lisa Stampfl, Valentina Baldauf, Bianca Schuler.

Wie schon in den beiden Vorjahren, konnte Caroline Weber auch heuer bei den Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastinnen den „totalen Triumph“ feiern: Nach ihrem souverän errungenen Mehrkampftitel gewann die 19-jährige Dornbirnerin auch mit allen vier Handgeräten ungefährdet. Somit ist ihr gelungen, was bisher noch keine österreichische Gymnastin geschafft hat: Caroline Weber hat drei mal hintereinander alles gewonnen, was es zu

gewinnen gab, insgesamt hält sie bei 16 ÖM-Goldmedaillen. Die weiteren Podestplätze teilten sich drei Gymnastinnen. Aus Voralberger Sicht sehr erfreulich: Neben vier Medaillen für die Wienerin Catherine Czak (2x Silber, 2x Bronze) holte sich Lisa Stampfl (TS Röthis) zwei Mal Silber und Valentina Baldauf (TS Dornbirn) zwei Bronzemedailles.

Schönes Ambiente im Kulturhaus

Die Bühne im Kulturhaus im Dornbirn war eine ideale Kulisse. Gerade die auf Ästhetik und Eleganz angelegten Übungen der Rhythmischen Gymnastinnen kamen auf der gut ausgeleuchteten Bühne vor schwarzem Hintergrund hervorragend zur Geltung.



Valentina Baldauf überzeugte mit Eleganz und Anmut.



Caroline Weber gewann zum 3. Mal alle Titel in der Meisterinnenklasse.



Lisa Stampfl holte Final-Silber mit den Keulen und mit dem Seil.

Ehrenzeichen für Annires Marchetti

Sie ist die Seele der Voralberger Rhythmischen Gymnastik, unermüdlige Organisatorin erfolgreicher RG-Meisterschaften und internationaler Wettbewerbe im Ländle und erfindungsreich, wenn es um das Auftreiben finanzieller Mittel



für ihre Sportlerinnen geht: Annires Marchetti. Ihre Verdienste wurden nun vom ASVÖ offiziell gewürdigt. Präsident Hans Ludescher überreichte ihr unter dem Beifall von ganz „RG-Österreich“ während der Staatsmeisterschaften im Dornbirner Kulturhaus das ASVÖ-Ehrenzeichen in Silber mit Gold. Es ist die Auszeichnung für besondere Verdienste um den österreichischen Sport bzw. den ASVÖ sowie für außergewöhnliche Verdienste um den Landesverband.

Höchste Kampfrichter-Funktion

Einen weiteren Erfolg verbuchte Annires Marchetti als Kampfrichterin. Sie erreichte einen Platz im FIG-Jury-Pool für Rhythmische Gymnastik. Mitte Juli bestand sie die extrem strengen Auswahlprüfungen in der Zentrale des Weltturnverbandes in Moutier (Schweiz) mit Bravour: Annires war Prüfungsbeste im artistischen Wert.

Staatsmeisterschaften RG, 2005

Mehrkampf Meisterinnenklasse

(8 Aktive)

1. Caroline Weber (TS Dornbirn)	61,400
2. Catherine Czak (Union West-Wien)	51,200
3. Valentina Baldauf (TS Dornbirn)	46,375
4. Lisa Stampfl (TS Röthis)	10,925

Juniorinnenklasse (12)

1. Sabrina Pilhatsch (ATV Graz)	82,200
2. Katharina Reitgruber (Wr. Neustadt)	77,475
3. Natascha Strobel (ATV Graz)	76,800

Jugendklasse (16)

1. Nina Ellberger (ATUS Korneuburg)	74,350
2. Bianca Schuler (TS Röthis)	73,100
3. Lisa Gassler (ATV Graz)	72,275
13. Sanne Niesten (TS Röthis)	59,375
14. Anita Fink (TS Röthis)	57,875

Finale Seil (jeweils 6 Finalistinnen)

1. Caroline Weber (TS Dornbirn)	14,075
2. Lisa Stampfl (TS Röthis)	12,450
3. Catherine Czak (Union West-Wien)	12,350
4. Valentina Baldauf (TS Dornbirn)	11,100

Finale Keulen

1. Caroline Weber (TS Dornbirn)	15,100
2. Lisa Stampfl (TS Röthis)	12,625
3. Catherine Czak (Union West-Wien)	12,150
4. Valentina Baldauf (TS Dornbirn)	12,000

Finale Band

1. Caroline Weber (TS Dornbirn)	15,125
2. Catherine Czak (Union West-Wien)	12,850
3. Valentina Baldauf (TS Dornbirn)	12,250
5. Lisa Stampfl (TS Röthis)	11,050

Finale Band

1. Caroline Weber (TS Dornbirn)	14,925
2. Catherine Czak (Union West-Wien)	12,250
3. Valentina Baldauf (TS Dornbirn)	12,050
4. Lisa Stampfl (TS Röthis)	11,650

TS Dornbirn wurde Teamturn-Staatsmeister

Die TS Dornbirn gewann den ersten Teamturn-Staatsmeistertitel, weitere Siege gab es für Lustenau und Weiler. Wolfurt und Höchst glänzten im Juniorinnen-Bewerb.

Nachdem die Vorjahresmeister der Union West Wien bei den 5. Staatsmeisterschaften im Teamturnen am 19. 11. mit einer schwächeren Besetzung antraten, war die TS Dornbirn bereits im Vorfeld als Anwärter auf den Sieg gehandelt worden. Die Favoritinnen selber hatten zwar auf einen Erfolg gehofft, waren sich ihrer Sache aber nicht so sicher gewesen. Als es dann trotz einiger Pannen noch klappte, war die Freude bei den Dornbirnerinnen besonders groß. Team-Chefin Marialuise Kogler zum Erfolg ihrer Mannschaft: „Gleich zum Auftakt haben unsere besten Turnerinnen einige Fehler gemacht. Es ist noch knapp geworden, aber am Ende haben wir mit der klar besseren



Marialuise Kogler (links) mit dem siegreichen Team der TS Dornbirn.

Akro-Showgymnastik gewonnen.“ Eine Goldmedaille gab es auch für die TS Weiler, die in der modifizierten Klasse (mit den reduzierten Anforderungen der Juniorinnen) antrat. In der stark besetzten Junioren-Mixed-Klasse gab es mit Rang 1 für Lustenau und

Rang 2 für Höchst eine Doppelsieg für Vorarlberg. Hoch einzuschätzen ist auch der Erfolg der Juniorinnen aus Wolfurt, die mit der zweithöchsten Wertung aus beiden Junioren-Bewerben nur von der Union Eisenstadt geschlagen wurden.



Links außen: Die TS Höchst erreichte am Boden mit 8,35 Punkten gemeinsam mit Lustenau die beste Klassen-Wertung an diesem Gerät.

Links: Die TS Wolfurt unter Trainerin Claudia Herburger hat sich im Vergleich zur letzten ÖM um 1,5 Punkte gesteigert.

Teamturn-ÖM, am 19. 11. in Korneuburg

Allgemeine Klasse (4 Teams)				
Mannschaft	Boden	Tumbling	Trampolin	Gesamt
1. TS Dornbirn	8,10	6,70	6,45	21,25
2. Grazer TS	7,10	6,95	6,75	20,80
3. ÖTB Bad Hall	6,70	5,60	6,50	18,80
Allgemeine Klasse modifiziert (1)				
1. TS Weiler	7,40	5,25	6,15	18,80
Juniorinnen (10)				
1. Union Eisenstadt	8,80	7,10	8,15	24,05
2. TS Wolfurt	8,70	7,15	7,55	23,40
3. TS Dornbirn	8,10	6,80	7,00	21,90
Junioren Mixed (8)				
1. TS Lustenau 1	8,35	6,75	6,95	22,05
2. TS Höchst	8,35	6,00	7,25	21,60
3. ÖTB Bad Hall	7,75	6,60	6,85	21,20
7. TS Lustenau 2*	6,85	5,25	6,25	18,35

*Ergebnis aus der Qualifikationsrunde

LM im Teamturnen am 16. Oktober in Dornbirn

Allgemeine Klasse modifiziert				
Geräte:	Boden	Tumbling	Trampolin	Gesamt
1. TS Dornbirn	8,20	7,10	7,90	23,20
2. TS Weiler	6,80	5,10	6,45	18,35
Junioren Mixed				
1. TS Lustenau 1	7,40	6,40	7,40	21,20
2. TS Höchst	7,00	6,50	7,60	21,10
3. TS Lustenau 2		5,20	6,30	11,50
Juniorinnen				
1. TS Wolfurt	7,40	7,00	7,85	22,25
2. TS Dornbirn 1	7,70	6,90	7,30	21,90
3. TS Dornbirn 2	6,30	6,20	6,85	19,35
4. TS Hohenems	5,80	5,70	6,50	18,00
5. TS Weiler	4,95	4,80	5,40	15,15
Juniorinnen International				
1. Union West Wien	7,60	6,20	6,90	20,70
2. TV Rosstal	7,90	5,50	6,60	20,00

Teilnehmerrekord bei der Teamturn-LM

Die Landesmeisterschaften im Teamturnen gingen am 16. 10. in der Sporthalle im Dornbirner Messegelände über die Bühne. Mit dem Sieg der TS Dornbirn in der Allgemeinen Klasse (23,20) sowie der TS Wolfurt (22,25) bei den Juniorinnen und der TS Lustenau bei den Junioren Mixed (21,20) setzten sich die Favoriten durch. Das bisher größte Starterfeld mit acht Vorarlberger und zwei Gastteams vom TV Rosstal aus Bayern und der Union West Wien zeigte den Aufwärtstrend in dieser jüngsten Sparte der Vorarlberger Turnerschaft. Hervorragende Stimmung gab es beim zahlreich erschienenen Publikum. Mit dabei war der neue ÖFT-Präsident Christian Katzlberger mit Gattin und die Präsidentin der VTS, Monika Reis, sowie VTS-Vizepräsidentin Karin Engstler, die von der Gymnastik-Staatsmeisterschaft im Dornbirner Kulturhaus zum Finale der TT-Bewerbe gekommen waren.



Katharina Fa, Unterland-Bezirksmeisterin in der Schülerinnenstufe.

Bezirksturnfest Oberland und Walgau

Bei der Bezirksmeisterschaft Oberland/Walgau, die am 12. 11. in der HS-Turnhalle in Koblach ausgetragen wurde, waren 290 Turnerinnen und Turner aus 11 Vereinen am Start. Als Belohnung gab es für jeden der zwischen 5 und 16 Jahre alten Teilnehmer eine Medaille. Die Pokale für die neuen Bezirksmeister im Kunstturnen gingen an Nicole Gutensohn (TS Klaus) und Lukas Konzett (TS Sattweis). In den Turn-Mit-Wettkämpfen siegten Eva-Maria Speckle (TS Rankweil) und Lukas Dür (TS Bludenz). Die schöne Turnhalle der Hauptschule Koblach bot einen würdigen Rahmen



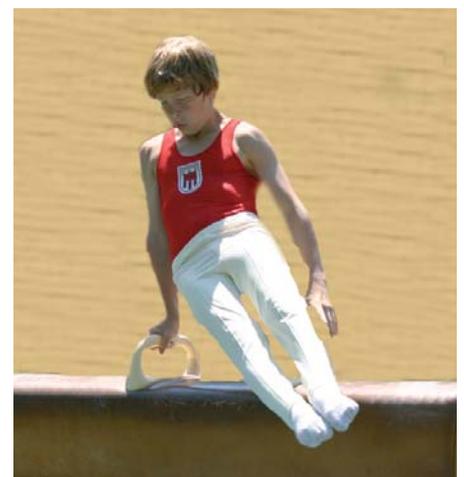
Die TS Lustenau unter Trainerin Eva Huber siegte bei der ÖM in der Mixed-Klasse.

Bezirksübergreifendes Turnfest in Hohenems

Die Bezirksmeisterschaften Unterland nahmen 75 Teilnehmer vom abgesagten Hofsteigtturnfest auf.

Vor einer beeindruckenden Kulisse mit vollen Rängen in der Sporthalle Hohenems Herrenried gingen am 27. 11. die Bezirksmeisterschaften im Turnen über die Bühne. Insgesamt beteiligten sich 300 Nachwuchsturner und Turnerinnen, zusätzlich waren auch noch vier Mannschaften im Bewerb Teamturnen am Start. TS Hohenems-Obmann Heinz Loacker freute sich über das starke Teilnehmerfeld: „Das Turnen ist als vielseitige Grundsportart mit langer Tradition nach wie vor sehr beliebt. Durch den vorbildlichen Einsatz des Organisationsteams wurde diese Großveranstaltung bestens bewältigt.“ Verstärkt wurden die Turner aus dem

Bezirk Dornbirn durch 75 Aktive aus den Hofsteiggemeinden, die ihren Wettkampf wegen eines Wasserschadens in der Egger Turnhalle nach Hohenems verlegt hatten. Nicht alle Vereine des Turnbezirks „Hofsteig“ hatten sich für eine Teilnahme in Hohenems entschieden, so waren die Kunstturnerinnen nicht vertreten. Sieger vom Hofsteigtturnfest der Turner wurde Roman Oberhauser von der TS Egg. Meister vom Bezirk Dornbirn bei den Turnern in der Leistungsklasse 3 wurde Andreas Kopf von der TS Dornbirn, bei den Turnerinnen siegte Katharina Fa, ebenfalls von der TS Dornbirn. Die Sieger erhielten ihre Medaillen von Ernst Mathis sowie Monika Reis, die als Präsidentin der Vorarlberger Turnerschaft die schönen Leistungen der Nachwuchstalente würdigte.



Lukas Konzett, Bezirksmeister und Staatsmeister in der Junioren B-Klasse.

Alle Siegerlisten im Internet:
www.vts.at

 **vts**
Vorarlberger Turnerschaft

Christian Katzlberger ist neuer ÖFT Präsident

Beim Verbandstag in Dornbirn erhielt der neue Präsident 81 Prozent der Stimmen.

Beim Verbandstag des Österreichischen Fachverbands für Turnen (ÖFT), der am 1. Oktober im Dornbirner Rathaus abgehalten wurde, setzte sich der 45-jährige Unternehmer Christian Katzlberger gegen seinen Konkurrenten Helmut Haderer (bisher ÖFT-Finanzrefe-

rent) klar durch. Der neue rotweißbrote Turnpräsident folgt Mag. Franz Fetti nach, der Anfang 2004 im zehnten Jahr seiner ÖFT-Führung so überraschend wie tragisch verstorben war. Christian Katzlberger ist seit seiner Kindheit eng mit dem Turnen verbunden. In den letzten zwölf Jahren hat er seine Firma „Sport Christian“ zum österreichweiten Marktführer in den Turnsportarten und zu einem starken Player im Schul- und Vereinssport entwickelt.

Der zum ersten Mal in Vorarlberg durchgeführte Verbandstag wurde durch einen Empfang des Gymnaestrada-OK-Teams und auf Einladung des Landes und der Stadt Dornbirn im Hotel Martinspark abgerundet, wo mehrere Gruppen der VTS den ÖFT-Delegierten aus ganz Österreich schöne Show-Vorführungen zeigten.



„Die gute Zusammenarbeit mit den Landesverbänden ist mir ein wichtiges Anliegen.“ ÖFT-Präsident Christian Katzlberger.

TS Götzis hat einen neuen Obmann

Bei der Jahreshauptversammlung am 25. 11. übergab Obmann-Stellvertreter Werner Ströhle die Leitung der TS Götzis an Walter Joschika.

Aus familiären Gründen legte Werner Ströhle die Geschäftsführung der TS Götzis zurück und übergab den Verein in gutem Zustand mit einem erfreulichen Kassabericht an seinen Nachfolger Walter Joschika, der einstimmig mit den Stellvertretern Roland Fontanari sowie Peter Lampert gewählt wurde. Walter Joschika, seit vier Jahren aktiv in der Männerriege, bedankte sich für den Vertrauensbeweis und versprach, das Vereinsleben und die Jugendarbeit nach besten Kräften zu stärken. Er dankte auch Werner Ströhle, der das Vereinsschiff viele Jahre auch durch schwieriges Gewässer bestens gesteuert hat.

Männerriege war zum 15. Mal in Schielleiten

Eine besondere Tradition der TS Götzis jährte sich heuer bereits zum 15. Mal: Die Männerriege veranstaltete wiederum eine Aktivwoche im Bundessport- und Freizeitzentrum in Schielleiten, an der sich 29 Personen beteiligten. Die TS Götzis bedankt sich bei Armin Scheier, der die Organisation der Woche seit 1994 ununterbrochen durchgeführt hat. Nach den 15 erfolgreichen Jahren hat die Männerriege der TS Götzis auch für 2006 bereits eine Aktivwoche in Schielleiten geplant.



Die ÖFT-Wahl im Dornbirner Rathaus.

Schwendinger
+fink **Wolfurt**

Neueindeckung
Altbausanierung
Flachdächer
Dachbegrünung
Dachbodenisolierung

SPENGLEREI, DACHDECKEREI

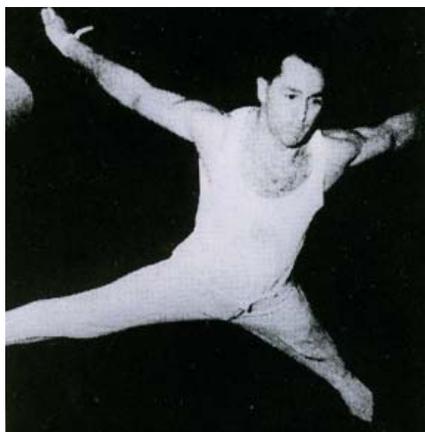
6922 Wolfurt
Inselstraße 19
Tel. 05574-75927
Fax 05574-75927-4
schwendinger-fink@aon.at - www.schwendinger-fink.at

Fassaden
Holzschindeln
Dachflächenfenster
Solaranlagen
Photovoltaikziegel

Hans Sauter geehrt

Zu Ehren von Österreichs erfolgreichstem Kunstturner wurde eine Tafel an seinem Geburtshaus angebracht.

Auf Initiative einiger Turn-Fans der TS Bregenz Vorkloster wurde Hans Sauter anlässlich seines 80. Geburtstages eine Ehrentafel an seinem Geburtshaus in der Belruptstraße 7 in Bregenz gewidmet. Ehrenvorstand Günter Mader würdigte die Verdienste des vierfachen Olympiateilnehmers, der anschließend von Stadtrat Mag. Roland Frühstück geehrt wurde. Hans Sauter bedankte sich in gewohnt humorvoller Art. Ernst Mathis, Ehrenpräsident der Vorarlberger Turnerschaft, hob die Treue von Hans Sauter zum Turnsport hervor:



„Seit unseren ersten turnerischen Begegnungen in den 40-er Jahren verbindet uns das gemeinsame Anliegen des Turnsports in Vorarlberg. Hans Sauter ist seit da-

mals ein Vorbild, sowohl durch seine einzigartigen Erfolge als auch mit seiner Bescheidenheit und Verlässlichkeit.“ Die Tafel in der Belruptstraße 7 enthält folgende Inschrift: **Geburtshaus von Hans Sauter**, geboren am 6. 6. 1925. Die Turnerschaft Bregenz-Vorkloster und die Landeshauptstadt Bregenz ehrt Österreichs besten Kunstturner des 20. Jahrhunderts. 42-facher österr. Staatsmeister und 4-facher Olympionike von 1948 bis 1960.

Ehrenmitglied Hilde Keckeis 80

Im Beisein ihrer Bekannten und Freunde feierte Frau Hilde Keckeis bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag. Hilde zählte in ihrer Aktivzeit nicht nur zu den bedeutendsten Turnerfrauen in ihrer TS Röthis, sie hat durch ihren jahrelangen, verlässlichen und umsichti-

gen Einsatz als Vizepräsidentin und Verantwortliche im Frauen und Sektionsturnen das Frauenturnen in der Vorarlberger Turnerschaft in hohem Maße mitgestaltet und geprägt.



Sie stand nicht nur selbst lange aktiv der Turnhalle, sie besuchte als erfolgreiche Seniorenathletin zahlreiche Weltmeisterschaften, wodurch sie sich fit und gesund gehalten hat. Das wünscht ihr die Vorarlberger Turnerschaft auch weiterhin.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches privates und sportliches Jahr 2006 wünscht die Vorarlberger Turnerschaft allen Turnfreunden im Land.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1/2006 der VTS info ist der 20. Februar. Beiträge bitte per Mail an burkhard.reis@inode.at oder auf dem Postweg an Burkhard Reis, Eisengasse 18, 6850 Dornbirn.



Hans Sauter mit den Turnfreunden Paula Kresser, Ernst Mathis, Otto Gratt und Walter Zagrajsek (von rechts).

Mathis-Stiftung sucht weitere Förderer

Im Laufe der letzten 12 Jahre hat die Ernst-Mathis-Stiftung über 100 Athleten aus den Sparten Kunstturnen, Rhythmische Gymnastik und Leichtathletik gefördert. So ist es gelungen, den erfolgreichen Sportlern der Vorarlberger Turnerschaft die Teilnahme an diversen Wettkämpfen zu ermöglichen und besondere Erfolge mit einer finanziellen Unterstützung zu würdigen. Gerade in unseren Sportarten sind die Aktiven echte Amateure, die außer direkten Spesen bei Wettkämpfen kein Geld erhalten. Gleichzeitig ist der Trainingsaufwand aber enorm. Trotzdem trainieren viele junge Athleten mit Fleiß und Durchhaltevermögen, und sie platzieren sich immer wieder auf den vordersten Rängen. Auf diese anhaltenden großen Erfolge der Vorarlberger Turnerschaft können wir stolz sein!

Liebe Turnfreunde! Wenn Sie sich mit einer unserer Sparten identifizieren können, dann treten Sie unserer Vereinigung bei. Ein bescheidener Jahresbeitrag von 50 Euro eingezahlt auf das Konto 53108, BLZ 37438 bei der Raiba Hohenems mit der Angabe ihrer Adresse, besiegelt die Mitgliedschaft. Die Gelder werden gewissenhaft verwaltet, eine Rechenschaft mit Kassaprüfung wird jährlich abgelegt. E-Mail für Rückfragen: karin.engstler@aon.at

Ernst Mathis, Ehrenpräsident

Ein ideales Weihnachtsgeschenk für alle Turnfreunde ist die **Zimmermann-Biographie**, „Anlauf - Salto - Zimmermann“. Sie ist im Büro der VTS erhältlich. Bei Interesse bitte anrufen: 0664 4024938

Das bisher im Herbst veröffentlichte **Kurs-Angebot** der Vorarlberger Turnerschaft wird wegen Termin-Problemen erst im Frühjahr erscheinen und wiederum ein breites Fortbildungs-Angebot enthalten.

Die VTS info beinhaltet erstmals einen auf den letzten vier Seiten positionierten **Gymnaestra-Sonderteil** sowie das eingelegte Leitbild der 13. Welt-Gymnaestrada in Dornbirn 2007. In diesem **Leitbild** wird die Bedeutung der Gymnaestrada dargestellt. Der wichtigste Träger des großen Festes der Begegnung sind die Turnerschaften im Land. Helfen Sie, das Leitbild des Welt-Turnfestes weiter zu tragen, damit das Feuer der Begeisterung für dieses einzigartige Ereignis entfacht wird!

Kommentar der WG



Es steht jetzt schon fest: Die Welt-Gymnaestrada 2007 wird von Ehrenamtlichkeit getragen, wengleich

wir mit höchster Professionalität agieren müssen, um der großen Herausforderung des Welt-Turnfestivals gerecht zu werden. In unserem Leitbild ist denn auch die Wertschätzung der Ehrenamtlichkeit verankert. Tatsache ist, dass 2000 oder noch mehr freiwillige Helfer aus den Reihen der Vorarlberger Turnerschaft kommen werden. Dabei wird die Turnerschaft Dornbirn die Hallenvorfürungen im Messegelände betreuen. Diese große Zahl an Freiwilligen spricht nicht nur für Einsatzbereitschaft, sondern auch für die Stärke einer Sportart in unserem Land, die in der Öffentlichkeit nur schwer ausgespielt werden kann. Die Organisationsstruktur, das Engagement und die Zielstrebigkeit der Vorarlberger Funktionäre, Trainer, Turnerinnen und Turner sind beispielhaft. Die fachliche Kompetenz zeigt sich schon im Vorfeld der Welt-Gymnaestrada, deren sportlicher Bereich der Vorarlberger Turnerschaft überantwortet wurde. Die Vorbereitungen durch die Turn-Experten laufen mit Konsequenz und in guten Strukturen, so dass das OK volles Vertrauen in die Turn-Fachleute der VTS hat. Kurze Kommunikationswege, kreative Ideen und das Ausschöpfen professioneller Möglichkeiten zeichnen die Arbeit zwischen OK und VTS zusätzlich aus.

Unser gemeinsames Ziel heißt „Welt-Gymnaestrada“, und ich bin sicher, dass das Welt-Turnfestival dem Turnsport in Vorarlberg und darüber hinaus neuen Schwung und verdiente Anerkennung verleihen wird. Der ehrenamtliche Einsatz der Turner für das Turnen wird sich lohnen. Erwin Reis, Geschäftsführer Welt-Gymnaestrada 2007

Das Maskottchen heißt „Rappy“

Der blaue Drache, der aus der Rapenlochschlucht kam ...

Das Maskottchen der Welt-Gymnaestrada 2007 hat einen Namen: „Rappy“ heißt der blaue Drache, der das Welt-Turnfestival im Juli 2007 in Dornbirn/Vorarlberg begleiten wird. Über 3000 Namensvorschläge für den lächelnden Turner-Drachen waren aus der Vorarlberger Bevölkerung auf der Dornbirner Herbstmesse und im Rahmen einer Internet-Aktion eingegangen. Schließlich entschieden sich die Hörer von ORF-Radio Vorarlberg unter den drei meistgenannten Namensvorschlägen mit fast 60 % für „Rappy“. Der Name kommt von des Drachen sagenhafter Herkunft: Er



soll, einer Dornbirner Sage zufolge, einst in der wildromantischen Rapenlochschlucht gehaust haben. Als Allegorie verkörpert er ein Wesen, das in allen vier Elementen zuhause ist: Wasser, Luft, Erde und Feuer begleiten die Welt-Gymnaestrada 2007 in ihren Vorbereitungen als Jahres-Elemente. „Rappy“ ist bereits in einer ca. 15 cm großen Schmuseplüsch-Version erhältlich und kann online gekauft werden: office@wg2007.com

Vorarbeit der Polizei beginnt

Die Welt-Gymnaestrada ist auch eine Herausforderung für die Exekutive, wengleich dieses „Turn-Festival der Begegnung, Freundschaft und Verbundenheit“ nicht mit anderen Sport-Events vergleichbar ist.

Ordnungsdienste, Verkehrsüberwachung, Einreisebestimmungen, Objekt- und Personenschutz gehören zu den Aufgaben der Vorarlberger Polizei und Sicherheitsdirektion. In einem ersten Treffen legte Gymnaestrada-Marketingleiter Oliver Stocker die für Vorarlberg einmaligen Dimensionen

dar, die sich mit 20.000 Gästen ergeben werden. Das Zusammenkunft im Landespolizeikommando wurde angeführt von Landespolizeikommandant Manfred Bliem und Sicherheitsdirektor Elmar Marent, Gymnaestrada-OK-Präsidentin Marie-Louise Hinterauer und Geschäftsführer Erwin Reis. Mit dabei auch Bezirkshauptmann Hans Mathis (Dornbirn), Marketingleiter Rainer Fitz, Kriminalabteilungschef Hardy Tschofen, Organisationsleiter Günther Fritsch, Pressechef Markus Amann und die Bezirkskommandanten.



Mit dabei beim Treffen der Exekutive: Bezirkshauptmann Hans Mathis, Polizeikommandant Manfred Bliem, Präsidentin Marie-Louise Hinterauer, Geschäftsführer Erwin Reis und Sicherheitsdirektor Elmar Marent (von links).

„Das Messegelände bleibt in Dornbirner Hand“



Schon in seiner jahrzehntelangen aktiven Tätigkeit als Turner hat Werner Stiebinger, Jahrgang 1945, eine spezielle Beziehung zu den Turngeräten aufgebaut. Jetzt ist das Gymnaestrada-Ressort „Infrastruktur“ die neue Herausforderung für Stiebinger, der neben seinem Beruf als Versicherungsvertreter seit 25 Jahren mit dem Nachwuchs in der TS Dornbirn trainiert.

Das Stadion Birkenwiese wird im Juli 2007 über 30.000 Personen aufnehmen müssen - ein für Außenstehende schwer vorstellbares Szenario ...

Die Firma Bender Tribünen hat seit 50 Jahren Erfahrung in der Aufrüstung bestehender Tribünen, sie statten auch den Nürburgring und andere Riesen-Events aus. Mit Stahlgerüsten und Tribünen, die über hohe Sicherheitsstandards verfügen, werden in der Birkenwiese Kapazitäten für 30.000 Leute geschaffen. Wenn man die Tribünenkapazitäten in den acht Messehallen dazurechnet, werden wir allein in Dornbirn Tribünen-Plätze für 40.000 Personen haben.

In welchen Hallen wird was geboten und welche Highlights werden erwartet?

Von den acht Messehallen mit jeweils 1000 Sitzplätzen werden drei mit klassischen Turngeräten ausgestattet, in eine Halle kommen keine Geräte, da wird ausschließlich getanzt. Vier Hallen sind für jene Gruppen vorgesehen, die sich auf Trampolin und Bodenakrobatik beschränken. Das Beste vom Besten gibt es bei der FIG-Gala und den nationalen Abenden zu sehen, die an zwei Orten stattfinden.

Vorarlberger Schulterschluss als Sponsorenbasis

Die Welt-Gymnaestrada 2007 wird für Vorarlberg eine Veranstaltung der bislang nicht gekannten Superlative in Bezug auf die Anzahl der Teilnehmer ebenso wie auf infrastrukturelle Investitionen oder die nachhaltige Organisation. Machbar ist das nur mit starken Partnern, wie sie die WG07 neben Politik und Ehrenamt vor allem auch in Vorarlbergs Wirtschaft gefunden hat.

Die Firmen **Ölz**, **Pfanner**, **Mohrenbrauerei** und **VKW** haben einigens gemeinsam. Allesamt sind sie traditi-

onsreiche Vorarlberger Unternehmen, die sich mit unserem Land, unseren Leuten und unseren Werten voll identifizieren und die dennoch international offen und damit sehr erfolgreich sind. Und noch etwas verbindet diese Unternehmen: Nahezu von Beginn weg unterstützen sie ideell und materiell die große Idee der Welt-Gymnaestrada in Vorarlberg. Bereits zu einem Zeitpunkt, als noch vieles offen und ungewiss war, sicherten sie der WG07 vertrauensvoll ihre Partnerschaft zu. Eine Partnerschaft, die von

gemeinsamen Werten getragen wird, beiderseits nicht auf kurzfristigem Profit, sondern auf nachhaltiger Wertschöpfung basiert. In diesem Sinn engagiert sich auch die **Vorarlberger Wirtschaftskammer** als offizieller WG07-Partner, um für die heimischen Unternehmen möglichst viel Nachhaltigkeit zu generieren. „Zum Wohl von Vorarlberg“, um es im leicht abgewandelten Slogan der Mohrenbrauerei zu sagen, und zur erfolgreichen Realisierung einer Veranstaltung, wie Vorarlberg sie noch nicht gesehen hat.

Investitionen im Vorfeld der Gymnaestrada

Die Welt-Gymnaestrada 2007 löste zahlreiche vorgezogene Investitionen in die Vorarlberger Verkehrs-, Sport- und Messe-Infrastruktur aus:

- Umbau Bahnhof Dornbirn
- Umbau/Erweiterung ÖBB-Haltestelle Dornbirn-Schoren
- Umbau ÖBB-Haltestelle Dornbirn-Halterdorf
- Sanierung ÖBB-Haltestelle Bregenz-Riedendorf
- Neubau Wirtschaftshalle 13 Messegelände
- Neubau Dreifach-Sporthalle Messegelände (Sportgymnasium)
- Umzug der Leichtathletikhalle Messegelände
- Umbau Landessportschule in ein Landes-Leistungszentrum

den. Die kleineren Nationen werden in der Tennishalle vor 1.500 Zusehern auftreten, die Highlights der großen Turn-Nationen finden in der Eishalle vor 4.500 Zuschauern auf einer Fläche mit den Maßen 20 mal 40 Metern statt.

Wie soll die Erfahrung der TS Dornbirn bei der Organisation von großen Turnfesten eingesetzt werden?

Die Gymnaestrada wird mit den Nationendörfern und Außenbühnen im ganzen Rheintal stattfinden, aber das Messegelände bleibt in Dornbirner Hand. Die TS Dornbirn zählt zu den größten und erfolgreichsten Vereinen im Land und wir verfügen über sieben Abteilungen. Deshalb sollte es kein Problem sein, 500 Helfer zu finden. Um das Personal kümmert sich Ludwig Winder, der über sehr viel Erfahrung verfügt. Pro Halle sind jeweils ein Techniker, ein Sprecher mit guten Englischkenntnissen sowie weitere sechs Ordnungshelfer vorgesehen.

Wann kann die logistische Arbeit beginnen?

Im Juni 2006 haben wir die fixen Meldungen mit dem Gerätebedarf. Geliefert werden die Geräte von der Firma Spieth, die Erfahrung als WM- und Olympiaaustatter hat.



Welt-Gymnaestrada Dornbirn 2007 ist anders

Hautnahe internationale Begegnung, Umweltschutz und minuziöse Vorbereitung aller Details – die Welt-Gymnaestrada 2007 in Dornbirn unterscheidet sich von den bisherigen Welt-Turnfestivals.

Dezentrale Nationendörfer und damit ein enger Kontakt der internationalen Gäste mit der Bevölkerung, eine starke Betonung der ökologischen Verträglichkeit der Großveranstaltung und mehr Details in der Vorbereitung: Dies dürfte typisch werden für die Welt-Gymnaestrada 2007 in Dornbirn. Die dies feststellt, muss es wissen: Die Präsidentin des Komitees Breitensport im Weltturnverband FIG, Margaret Sikkens-Alquist, gestaltet bereits die vierte Gymnaestrada mit. Und sie lobt auch die gute Zusammenarbeit zwischen der FIG und dem Dornbirner Organisationskomitee unter der Führung von Präsidentin StR Marie-Louise Hinterauer und Geschäftsführer Erwin Reis.

1.500 Turnvorführungen

In regelmäßigen Abständen treffen sich das Organisationskomitee der Welt-Gymnaestrada 2007 Dornbirn und das Breitensport-Komitee des Weltturnverbandes FIG mit Mitgliedern aus den Niederlanden, Dänemark, der Schweiz, Portugal, Slowakei, Australien, Finnland und Japan, um die Vorbereitungen zum Weltturnfestival (8. bis 14. Juli 2007) zu begleiten und zu kontrollieren. Von 9. bis 13. November war das Meeting u. a. den Inhalten des 3. Bulletins



Ausstrahlung, Eleganz und Ästhetik wird es bei der Gymnaestrada ebenso zu sehen geben wie spektakuläre Höchstleistungen internationaler Gruppen.

(Februar) als wichtigste Richtlinie und Information für die teilnehmenden nationalen Verbände und Gruppen gewidmet. Darin werden bereits die meisten Informationen zu den rund 1.500 Turnshows in Dornbirn, Lustenau und auf den Außen Bühnen enthalten sein.

Breite Ehrenamtlichkeit

Den aktuellen Stand aller Gymnaestrada-Bereiche, von der Flugbuchung bis zur Unterbringung in 150 Schulen und 6000 Hotelbetten des Rheintals, von der täglichen Verpflegung der über 20.000 Teilnehmer im Messegelände bis zu den Empfängen in den Nationendörfern, von der Transportlogistik mit öffentlichen Verkehrsmitteln

bis zur Unfallversicherung, von der Eröffnungs- bis zur Abschlussveranstaltung: Hunderte Details wurden bereits sehr konkret diskutiert. Margaret Sikkens: „Die Erwartungen in den sportlichen Großevent sind hoch wie alle vier Jahre. Die FIG begleitet alle Vorbereitungen, und wir haben großes Vertrauen zu den Dornbirner Organisatoren.“

Attraktives Übungsleiter-Forum

„Wir wollen u. a. das Übungsleiter-Forum attraktiver machen“, hat sich Margaret Sikkens vorgenommen, und sie hat im OK einen sachkundigen Mitorganisator, den Sportpädagogen und Kunstturn-Kampfrichterobmann Franz Marte. Das Übungsleiter-Forum am Schluss der Gymnaestrada-Woche 2007 steht unter dem Titel „Wellness, Fitness und Gesundheit“ und soll neue Trends und Richtungen im Turn-Breitensport aufzeigen.

Das nächste FIG-Meeting findet im April 2006 statt. Und nachdem im Juli die genauen Zahlen über Nationen, Gruppen und Teilnehmer feststehen müssen, werden im August 2006 die Delegierten aller Nationen ihre endgültigen Informationen in Dornbirn persönlich „abholen“.

Auf dem Weg zur Welt-Gymnaestrada: Termine 2006

5. bis 8. 1: Ende Januar:	Besuch der deutschen Delegation Antworten der Delegationen auf den OK-Brief vom Oktober und Bekanntgabe der gewünschten Anzahl an Gruppen-, Großgruppenvorführungen und Stadt auführungen
Januar/Februar: 8. bis 12. 2.	Bereichs-Meeting „Nationendörfer“ (Thomas Bachmann) „Join the Gymnaestrada“ in Chang Mai, Thailand – Erwin Reis, Marie-Louise Hinterauer
März: 6. März:	Veröffentlichung des Bulletin 3 „Brückenschlag“: PR-Event Zusammenarbeit Welt-Gymnaestrada und Eidgenössisches Turnfest Frauenfeld
17. bis 20. April: 9. Mai:	Arbeitsgruppen der FIG kommen nach Dornbirn 60 Jahre Vorarlberger Turnerschaft und Dänische Turn-Show (Messegelände Halle 6)

FIG am Martinimarkt

Das FIG-Breitensportkomitee tauchte am Dornbirner Martinimarkt mitten in Vorarlberger Brauchtum und lieferte seinen charmanten Beitrag: Von der Stiege des Roten Hauses, dem historischen Standort für Stadtmitteilungen, begrüßten die Komiteemitglieder die Besucher in ihren Muttersprachen. BM Wolfgang Rümmele im „alta Häs“ und Gertraud Meusburgers grippefreie Ersatzgänse aus Wolle stellten sich vor dem Gymnaestrada-Stand dem internationalen Gruppenfoto.



Die Vertreter der Gymnaestrada-Nationen überbrachten ihre Grußworte an die Dornbirner Bevölkerung beim Martinimarkt in ihren Muttersprachen. So wurden unter anderem auf Englisch, Slowakisch, Japanisch und Finnisch Grüße überbracht.

Fotos: VTS

Eröffnungsveranstaltung: 96 Trainer bei Workshop dabei!

Der Ehrgeiz der Vorarlberger Turnvereine für eine fulminante Eröffnungsveranstaltung der Welt-Gymnaestrada 2007 ist geweckt: Am Start-Workshop mit der Choreografin Christiana Rosenberg-Ahlhaus nahmen fast 100 ÜbungsleiterInnen aus Vorarlberg und Süddeutschland teil und meldeten – fürs erste – rund 1450 TeilnehmerInnen.

In der Ballsporthalle des Landes-Leistungszentrums Dornbirn waren Anfang Oktober Bewegung und Information angesagt. Die an der Universität Konstanz tätige Sportpädagogin und Choreografin Christiana Rosenberg-Ahlhaus instruierte fast 100 ÜbungsleiterInnen über wichtige Grundelemente und die Konzeption für die Choreografie der Eröffnungsveranstaltung, die am Sonntag, dem 8. Juli 2007 im Dornbirner Stadion Birkenwiese stattfinden wird.

Den erwarteten 25.000 Teilnehmern aus aller Welt soll dabei eine spektakuläre Vorführung geboten werden, bei der sich Vorarlberg als österreichische Hochburg des Turnsportes mit 39 Turnvereinen, großen Erfolgen in allen Turnsport-Sparten und einer langen Tradition exzellent präsentieren möchte.

Allzuviel darf natürlich noch nicht über die Choreografie verraten werden. So viel aber steht fest: Es wird eine Tageslicht-Show, die um 16.30 beginnt. Die rund 45-minütige Show, die sich an die offizielle Eröffnung anschließt, wird unter dem Motto „Die vier Elemente“ Wasser, Luft, Erde und Feuer stehen. 800 Kinder aus dem Nachwuchs-Repertoire der 39 Vorarlberger Turnerschaften, Jugendliche, Frauen, Männer, LeistungsturnerInnen, Rhythmische Gymnastinnen sowie Akrobatik-Profigruppen werden den Auftakt zum Welt-Turnfestival gestalten. Letztendlich sollen 2000 Mitwirkende den Stadionrasen in ein buntes Bewegungsbild verzaubern und 30.000 Aktive und Besucher auf den Stehtribünen begeistern. Vorarlberg will seine Turn-Kompetenz mit einer hochkarätigen Startshow beweisen.

Das engere Vorbereitungsteam für die Eröffnungsveranstaltung besteht bis jetzt aus: Eva Huber, Marcel Bösch, Christiana Rosenberg-Ahlhaus, Andrea Kernbeiß, Doris Dünser, Nicole Tschabrun, Kerstin Beiter und Claudia Herburger. Die Höhere Lehranstalt für Textilberufe ist mit im Boot und wird bei Entwurf und Herstellung der Kostüme mitwirken.

Offizielle Partner:



Kooperations- und Medienpartner:



Aktionspartner:



Verbände und Öffentliche Hand:



Impressum:

VTS info: Mitgliederzeitschrift
der Vorarlberger Turnerschaft
mit Info-Teil zur Welt-Gymnaestrada 2007.
Herausgeber: VTS, Goethestraße 1, 6845 Hohenems
Redaktion: Burkhard Reis, Eisengasse 18
6850 Dornbirn, burkhard.reis@inode.at
Homepage: www.vts.at
Druck: **Lohs GesmbH, Wolfurt (www.lohs.at)**
Erscheint vier Mal im Jahr
Auflage: 3400 Stk.
Zulassungsnummer: 02Z032740



VEG Vorarlberger Erdgas GmbH



www.sportchristian.at

*“Werbung ist weder
Unterhaltung,
noch eine Form
der Kunst,
sondern vielmehr
ein Medium
der Information”*



International

Lohs GesmbH
Albert-Loacker-Straße 8
A - 6960 Wolfurt
Tel. ++43/(0)5574/72150-0
Fax ++43/(0)5574/72150-8
ISDN:++43/(0)5574/83678
E-Mail: h.lohs@lohs.at
Internet: www.lohs.at



Lös dein Karriere-Ticket.

Welches Ticket? Deinen Lehrvertrag! Wo? In einem Unternehmen der Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie. Wie? Schau nach bei www.vem.at, wähle eines der Unternehmen, deinen Lehrberuf und bewirb dich. Wann? Am besten jetzt gleich.



Geh deinen Weg.

Hier gibt es dein Karriere-Ticket.

Bei den Ausbildungsunternehmen der V.E.M.

ALTACH
Ender Klimamontage
Schelling Fertigungstechnik
GmbH
BLUDENZ
Heinrich Manahl GmbH
Josef Bertsch GmbH
BRAZ
Roth & Co. Metall- und
Garagentorbau
BREGENZ
Siemens Österreich
Vorarlberger Kraftwerke AG
BÜRS
Gassner Stahlbau GmbH
DORNBIRN
Emil Bröll GmbH
TridonicAtco
Zumtobel AG
FELDKIRCH
G. Bachmann Electronic
Lingenhölle Technologie
ÖBB Lehrwerkstätte
FUSSACH
Rund-Stahl-Bau
GÖFIS
Kaufmann

GÖTZIS
Wälzholz-Huber
Gerätebau
HARD
ALPLA-Werke
Franke GmbH
Hans Künz GmbH
Mawera
Holzfeuerungsanlagen
HIRSCHEGG
IPEK Spezial-TV
HITTISAU
G. Dietrich
HÖCHST
Julius Blum GmbH
Grass GmbH
HOHENEMS
Collini GmbH
KENNELBACH
Bug-AluTechnic
SUFAG Sport- und
Freizeitanlagen GmbH
KOBLACH
KLEDU Eduard Klammer
LAUTERACH
Axima Kältetechnik GmbH
Dietrich Luft + Klima

Technoplus
Technologieservices
VOLTA Edelstahl GmbH
LUSTENAU
Alge Elektronik GmbH
Fulterer GmbH
heizbösch Walter Bösch
GmbH
Schwarz Maschinenbau
GmbH
System Industrie Electronic
ZIMM Maschinenelemente
MÄDER
Wilhelm Schwarzmüller
GmbH
MEININGEN
Mawera
Holzfeuerungsanlagen
NENZING
Hydro Aluminium
Nenzing GmbH
Hydro Aluminium
Komponenten GmbH
Liebherr Werk
Nenzing GmbH
RANKWEIL
Hirschmann
Automotive GmbH

Mahle König KG
GmbH & CO
«Thien» E-Motoren
GmbH
RÖTHIS
Jobarid Bauelemente
GmbH & CO KG
SCHLINS
Erne Fittings GmbH
Lorünser Leicht-
metallwerk GmbH
SCHRUNS
Vorarlberger Illwerke AG
SCHWARZACH
Schelling Anlagenbau GmbH
Zargen Bösch
SULZ
Gantner Seilbahnbau GmbH
THÜRINGEN
HILTI AG
WOLFURT
Doppelmayr Seilbahnen GmbH
Köb & Schäfer KG
LTW Lagertechnik GmbH

Eine Information der Sparte Industrie in der Wirtschaftskammer Vorarlberg

www.vem.at